

Für hochschulübergreifende Kooperationen war bislang eine Hürde die Nutzung unterschiedlicher Lernplattformen. Hier partizipiert die Universität Leipzig von der Hochschulstrukturplanung Sachsen-Anhalts und den Zielvereinbarungen der dortigen Hochschulen. Die Universität Halle-Wittenberg und das Verbundprojekt HET LSA bezogen die Universität Leipzig kostenneutral in die Planung und Durchführung zur gemeinsamen Entwicklung und gegenseitigen Freigabe digitaler Lehr- und Lerninhalte mit ein.

CampusConnect an der Uni Leipzig

7 Fragen – 7 Antworten



1. Was ist CampusConnect?

CampusConnect ist eine kostenfreie Open Source Lösung zur Vernetzung von Lernplattformen für hochschulübergreifende Kooperationen. Das System wird seit 2008 in Baden-Württemberg entwickelt und verknüpft dort die Lernmanagementsysteme elf Pädagogischer Hochschulen und Universitäten. Bislang ist eine Verknüpfung von Moodle, ILIAS und Stud.IP möglich (die Schnittstelle ist bei Bedarf erweiterbar).

2. Wie funktioniert CampusConnect?

Mit CampusConnect wird die lernplattformübergreifende Freigabe von digitalen Lehr- und Lernmaterialien (Dateien, interaktive E-Learning-Elemente, komplexe Kursstrukturen) ermöglicht. Mit nur wenigen Klicks können Inhalte zur Verfügung gestellt, Inhalte von Kooperationspartnern gefunden oder gemeinsam mit anderen Lehrenden und Lernenden erarbeitet werden. Der Vorteil liegt dabei in der einfachen Handhabung, denn die Nutzer bewegen sich auf der ihnen vertrauten Lernplattform und erhalten ohne weitere Zwischenschritte (z. B. erneutes Login) Zugriff auf die Nutzeroberfläche eines freigegebenen Kurses.

3. Welche Hochschulen vernetzen sich über CampusConnect?

In Mitteldeutschland arbeiten aktuell die Universitäten Halle, Leipzig und Magdeburg sowie die Hochschulen Anhalt, Harz, Magdeburg-Stendal und Merseburg an ihrer Vernetzung über CampusConnect. Die Aufnahme weiterer Partner ist möglich.

4. Welche Einsatzmöglichkeiten und -bereiche sind denkbar?

CampusConnect ermöglicht es Lehrenden verschiedener Hochschulen, gemeinsam digitale Lehr- und Lernmaterialien sowie Online-Kurse zu entwickeln oder sich Teile ihres Lehrangebots gegenseitig zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig erlaubt es die hochschulübergreifende Zusammenarbeit von Studierenden. Auch hochschulinterne Szenarien wie das Verbinden einer Weiterbildungsplattform mit einer zentralen E-Learning-Plattform sind möglich. Ein Einsatz von CampusConnect bietet sich an für

- hochschulübergreifende Studiengänge und Kooperationen (z. B. in kleinen Fächern),
- Hochschulverbünde, die das gegenseitige Besuchen von Lehrveranstaltungen erlauben,
- Studiengänge, die Teile ihrer Lehre für Weiterbildungen zur Verfügung stellen oder dual anbieten,
- Kooperationen mit Schulen (z. B. Schnupperkurse) und
- (Bundes-)Länderübergreifende Kooperationen.

5. Welche rechtlichen Aspekte spielen eine Rolle?

Das Urheberrecht bzw. absolute Nutzungsrechte an den Lehr-Lernmaterialien verbleiben selbstverständlich auch im Falle einer Freigabe von Kursen beim Inhaber der jeweiligen Rechte, i. d. R. dem Lehrenden. Wie im Rahmen der Lehre an der eigenen Hochschule erhalten Studierende nur einfache Nutzungsrechte, die ihnen ein Studium der Materialien ermöglichen. Hinsichtlich fremder (nicht selbst erstellter) Materialien müssen die Lehrenden wie üblich die Regelungen des Urheberrechts einhalten. Sofern von Seiten der Universität keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen wurden, wie es z. B. bei Kooperationsstudiengängen der Fall ist, entsteht mit der Nutzung von CampusConnect keinerlei rechtliche Verpflichtung, Lehr- und Studienmaterialien bereitzustellen. Die Entscheidung darüber, ob und für wen Zugriff gewährt werden soll und wie lange dieser gewährt wird, liegt allein bei den Rechteinhabern.

6. Ab wann kann CampusConnect in Mitteldeutschland genutzt werden?

Der Einsatz von CampusConnect ist in einem eingeschränkten Rahmen (Pilotphase) ab sofort möglich. Ein produktiver Einsatz ist im Laufe des Wintersemesters 2016/17 geplant.

7. Was muss ich als Lehrende/r tun, um CampusConnect zu nutzen?

Sprechen Sie uns an! Wenn Sie CampusConnect im Rahmen der Pilotphase für eine hochschulübergreifende Kooperation nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte den E-Learning-Service oder das Universitätsrechenzentrum. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase wird CampusConnect als neue Funktionalität in Moodle aufgenommen. Zudem wird eine Einführung in das System als Thema in das bestehende Schulungsangebot des E-Learning-Service integriert. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an!

KONTAKT

Konstanze Pabst & Kamilla Skudelny
E-Learning-Service
Ritterstraße 12
04109 Leipzig
elearning@uni-leipzig.de
0341 97 32264

UNIVERSITÄT LEIPZIG

@ learning
service

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

